

1975



Die Schlüssel gab Bürgermeister Alois Bohn (links) freiwillig dem Prinzenpaar, Ihrer Lieblichkeit Margit I. und Prinz Bernhard I.

Prinz Bernhard I. macht alles besser

Faschingskampagne in Heimbuchenthal eröffnet – Blumen und Sekt

HEIMBUCHENTHAL. Eine Kampagne voller Frohsinn und guter Laune und viele originelle Verbesserungsvorschläge für den Gemeinderat versprach Prinz Bernhard I. in seiner Regierungserklärung. Der neue Regent, dem Bürgergeschlecht Seitz entstammend, wird gemeinsam mit ihrer Lieblichkeit Margit I. (mit bürgerlichem Namen Margit Bachmann) in den kommenden Wochen das närrische Zepter über der Spessartgemeinde schwingen.

Auftakt für die kurze Faschingsaison 1975 war am Samstag der Krönungsball mit Inthronisation des neuen Prinzenpaares. Unter den Klängen des Narhallamarsches, gespielt von der Kapelle Trixie, zogen der Elferrat, das närrische Komitee und die Prinzengarde in den Saal. Acht Mini-Gardemädchen trugen die Kroninsignien des Prinzenpaares auf die Bühne. Nach der feierlichen Krönung blieb auch Bürgermeister Alois Bohn nichts anderes übrig, als sich der närrischen Übermacht zu beugen. Er gab sein schweres Amt und damit die Rathauschlüssel kampflos an den neuen Regenten, noch dazu in Hemdsärmeln, weil der Sakko auch schon den Weg ins Leihhaus gefunden habe — ein weiteres Zeichen der schlechten finanziellen Lage der Gemeindekasse. Das soll nun alles besser werden, jedenfalls nach den Versicherungen des neuen Gemeindeoberhauptes Prinz Bernhard I. zu schließen. Er

versprach, daß alle Gemeinderäte neue Sakkos bekommen sollen, möglichst in schwarz, ebenso einen gemeindeeigenen Bus für die nächtlichen Ausflüge. Für die Erschließung neuer Steuerquellen sollen zwanzig Wünschelruten angeschafft werden. Der Hochschulbau in Heimbuchenthal soll gefördert und am Sportlerheim sollen neue Stallungen angebaut werden, damit der Nachwuchs garantiert ist.

Als weitere Vorhaben plant Prinz Bernhard einen neuen Kindergarten mit Diskothek und eine Motorsäge mit Schalldämpfer, damit die Gemeindearbeiter beim Fällen der Obstbäume keinen so großen Lärm verursachen. Gefördert werden soll der Fußballtrainer mit zehn Litern Gelenkschmiere und der Gesangverein mit 20 Litern Hohes C.

Als erste Amtshandlung überreichten Prinz Bernhard I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Margit I. ihren Vorgängern, allen Prinzenpaaren seit der Gründung des CCH Blumen und Sekt. Auch Arbeit gab es schon genügend beim ersten Auftreten in Form von „Küßchen geben“, einer Aufgabe, der das Paar jedoch gerne nachkam. Die Krönungsfeierlichkeiten wurden mit einem Gardetanz der „Jüngsten“ abgeschlossen. Dann sorgte die Tanzkapelle Trixie mit Tanzmusik für echte Faschingsstimmung bis in die frühen Morgenstunden.